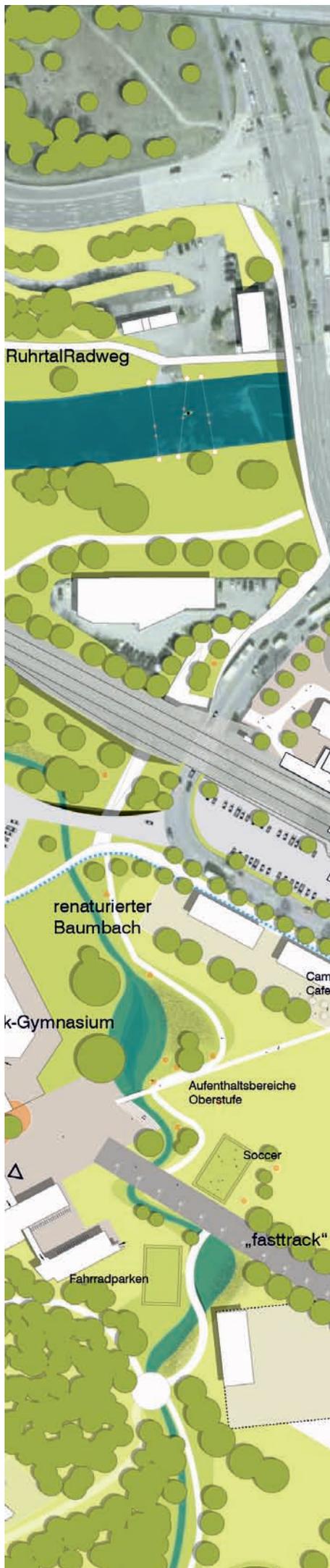


Wissen Wasser Wege

Entwicklungsperspektiven Campus Berliner Platz





Innerhalb des Stadtumbaugebietes Hüsten bildet der **Campus Berliner Platz** im westlichen Bereich einen besonderen Entwicklungsschwerpunkt. Bereits in der Perspektivenwerkstatt im Jahr 2000 wurde das Stadtquartier um den Bahnhof Neheim-Hüsten mit dem Schul-, Sport- und Kulturzentrum als in vielerlei Hinsicht entwicklungsbedürftig und entwicklungsfähig beschrieben.

Die besondere Bedeutung des Schulzentrums für die Stadt Arnsberg mit etwa 2700 Schüler/innen und Student/innen als zukunftsfähiger **Lern- und Kulturort** ist außenräumlich nicht ablesbar. Die gebäudenahen Freiflächen sind überwiegend mit Erschließungsflächen und KFZ-Stellplatzanlagen belegt, die Schulinnenhöfe bieten wenig Nutzungs- und Aufenthaltsqualitäten, die sonstigen Freiflächen sind indifferent in Funktion und Gestalt, die Erschließungssituation für die Fußgänger und Fahrradfahrer ist wenig komfortabel, kreuzende Verkehre sorgen für gefährliche Alltagssituationen. Der am Rande des Campus verlaufende, vormals begradigte Baumbach ist kaum wahrnehmbar und entwickelt keine raumwirksamen Qualitäten.

Das Freiraumentwicklungskonzept benennt Maßnahmen zur funktionalen und gestalterischen Aufwertung dieses für das angrenzende Stadtquartier, für die Stadt insgesamt und auch für die Region künftig gleichermaßen bedeutenden Bildungs- und Kulturstandortes.

Die **Renaturierung** des Baumbachs mit einer maßvollen Außenentwicklung kann zum Initial für eine insgesamt positive und nachhaltige Entwicklung der gesamten Freiraumstruktur und der gewässerökologischen Gesamtsituation beitragen.

Das gesamte **Wegerschließungssystem** wird komfortabel ausgebaut und neu vernetzt, Campus – Bahnhof – Ruhr – Rathaus- und Stadtquartier werden künftig funktional angemessen verknüpft mit großräumiger Vernetzung des Stadtumbaugebietes insgesamt über den *RuhrtalRadweg* und den geplanten Radexpressweg. Die Bereitstellung von guten Fahrradabstellanlagen befördert weiter die **Mobilitätsoffensive** der Stadt Arnsberg. Der **Radexpressweg Arnsberg (RXA)** soll künftig wichtige Quell- und Zielorte als Alltagstrasse verbinden und bietet damit eine attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr.

*Der renaturierte Baumbach
als Initial für eine nachhaltige
Entwicklung des Freiraums*

Um die **räumlichen Qualitäten** des Campus Berliner Platz zu entfalten, wird im Konzept eine **offene Mitte** definiert, die **Ränder werden gestärkt**. Dieses geschieht im nördlichen Teil zur Kleinbahnstraße hin über eine maßstäbliche bauliche Arrondierung. Ins Augenmerk rücken dabei vor allem die freiraumgestalterischen Qualitäten.

Die östliche Grenze bildet ein großzügiger, baumüberstandener Parkplatz, der auch als Eingangssituation am Herdringer Weg dient. Ein **Schülerforschungszentrum** mit Schwerpunkt „Energie und Licht“ kann im Kreuzungsbereich von Kleinbahnstraße und Herdringer Weg den **Anknüpfungspunkt** u.a. zu dem Entwicklungs- und Produktionsstandort der Firma **Trilux** bilden.

Die umgestaltete **Eingangssituation** am heutigen nördlichen Campuseingang wird mit doppelter Unterführung (neues Brückenbauwerk am Abzweig von der Kleinbahnstraße) für Fußgänger sicher und komfortabel gestaltet und ermöglicht dem Rad- und Fußverkehr eine kreuzungsfreie Erreichbarkeit des Campus sowie eine störungsfreie Zufahrt des PKW-Verkehrs. Die Orientierungs- und Führungsqualitäten werden damit insgesamt deutlich verbessert.

Die offene Mitte des künftigen Campusgeländes prägt der **Baubach**. Dieser wird von dem alten, stark anthropogen überformten Flussbett auf der Rückseite der Gebäude in ein neues Bachbett verlegt und gewässernah umgestaltet.

Das heutige Bachbett kann hiernach für eine neue, komfortable Radtrasse mit Erlebnischarakter genutzt werden. Die ökologische Wertigkeit des Baches wird durch kleine Bunken und Retentionsbereiche gestärkt. Längs des neuen Gewässers sind punktuell interessante Erlebnis- und Aufenthaltsorte platziert.

Neben diesen „Wassererlebnissen“ sollen die Angebote für **sportliche Aktivitäten** deutlich ausgeweitet werden. Auf einer asphaltierten, mit Markierungen versehenen „fast track“-Trasse können sich die Schüler bzw. die Jugendlichen aus dem Quartier in verschiedenen Disziplinen messen. Es gibt weitere neue Treff- und Aufenthaltsorte auch für die Zeit nach der Schule.

*Eingangssituation
am nördlichen Campuseingang
mit doppelter Unterführung*





Waldaktion



Gräserhof



loverseats



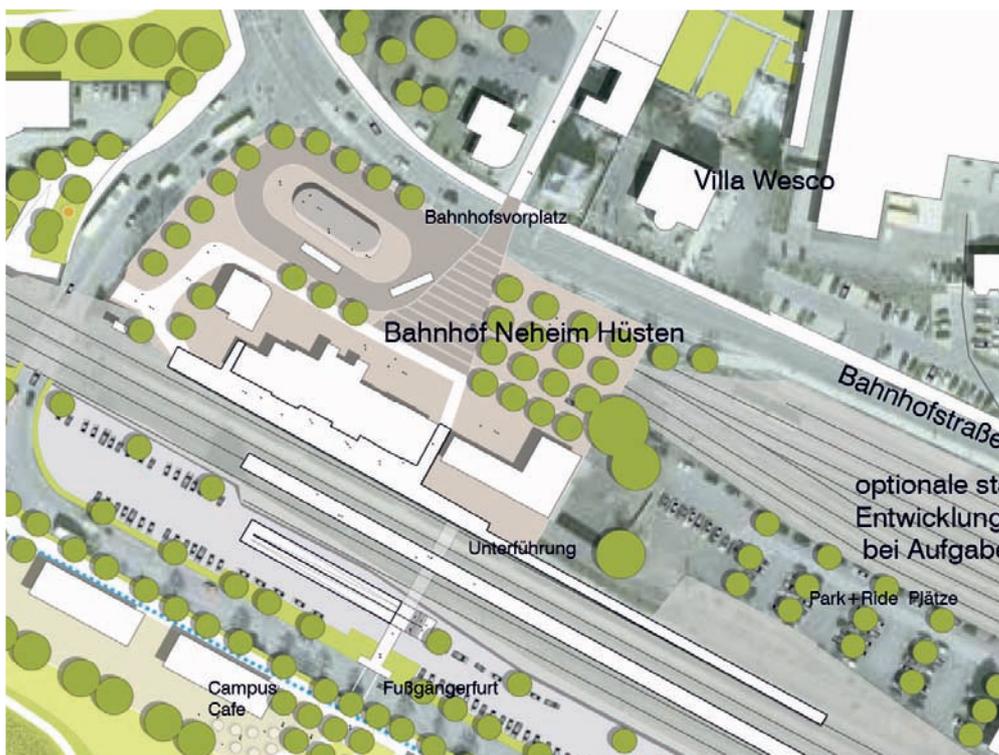
Schulhof FSG

Aus dieser neuen **Campusmitte** heraus wird eine direkte Verbindung zum Bahnhof Neheim-Hüsten über eine Fußgängerfurt über die Kleinbahnstraße geschaffen. Eine neue Unterführung der Bahngleise ist im Zuge der Modernisierungsoffensive II der Deutschen Bahn geplant. Ein zusätzliches Park+Ride-Angebot auf den südlichen Freiflächen am Bahnhofsgebäude kann die Stellplatzsituation auf dem Campusgelände entlasten.

Der neu gestaltete **Bahnhofsvorplatz** Neheim-Hüsten bildet ein signifikantes stadträumliches Scharnier.

Eine neue Wegeverbindung vom Bahnhofsvorplatz über die Bahnhofstraße führt direkt auf eine **Fußgänger-/Fahrradbrücke**. Sie ermöglicht künftig den „Sprung über die Ruhr“, tangiert das Rathaus, führt unmittelbar auf den *RuhrtalRadweg* und bindet über Fuß- und Radwege das Gebiet Müggenberg-Rusch an.

Die disfunktionalen **Freiflächen um das Rathaus** werden neu gestaltet, die Erschließungsanlagen für den motorisierten Individualverkehr werden auf der Nordseite des Gebäudes konzentriert. Die südlichen, ruhrseitigen Flächen können künftig parkartig gestaltet bis ans Wasser attraktive Nutzungsmöglichkeiten eröffnen.



Neue Wegeverbindung vom Bahnhofsvorplatz über die Gleise und die Bahnhofstraße



fasttrack



Baumbachaue



Rathaus ans Wasser

Beiträge zur Stadtentwicklung | Info 47:
Konzeptskizze
Entwicklungsperspektiven
Campus Berliner Platz



Beiträge zur Stadtentwicklung | Info 46:
Potentialstudie
RadeXpressweg
Arnsberg (RXA)





Auftraggeber:

Stadt Arnsberg

Z | Stadtentwicklung

Rathausplatz 1 | 59759 Arnsberg

Telefon: 02932 201-1333

stadtentwicklung@arnsberg.de | www.arnsberg.de



Auftragnehmer:

Planungsbüro DTP Landschaftsarchitekten GmbH

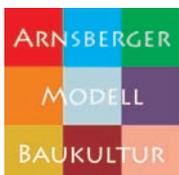
Landschaftsarchitektur | Stadtentwicklung | Umweltplanung

Im Löwental 76 | 45239 Essen

Telefon: 02 01 - 74 73 61 - 0 | Telefax: 02 01 - 74 73 61 - 10

post@dtp-essen.de | www.dtp-essen.de

Arnsberg | Essen November 2014



www.baukultur-arnsberg.de



R-Cafe

Aussichtsturm

Werkhof

Ausstellungsfläche

Parkplätze

Gräserhof

Berufskolleg

Waldlounge

Vorplatz

Waldaktion

Kletterangebote

Tribüne

Bewegungsfeld

Love-seats

Treffpunkt

Turnhalle

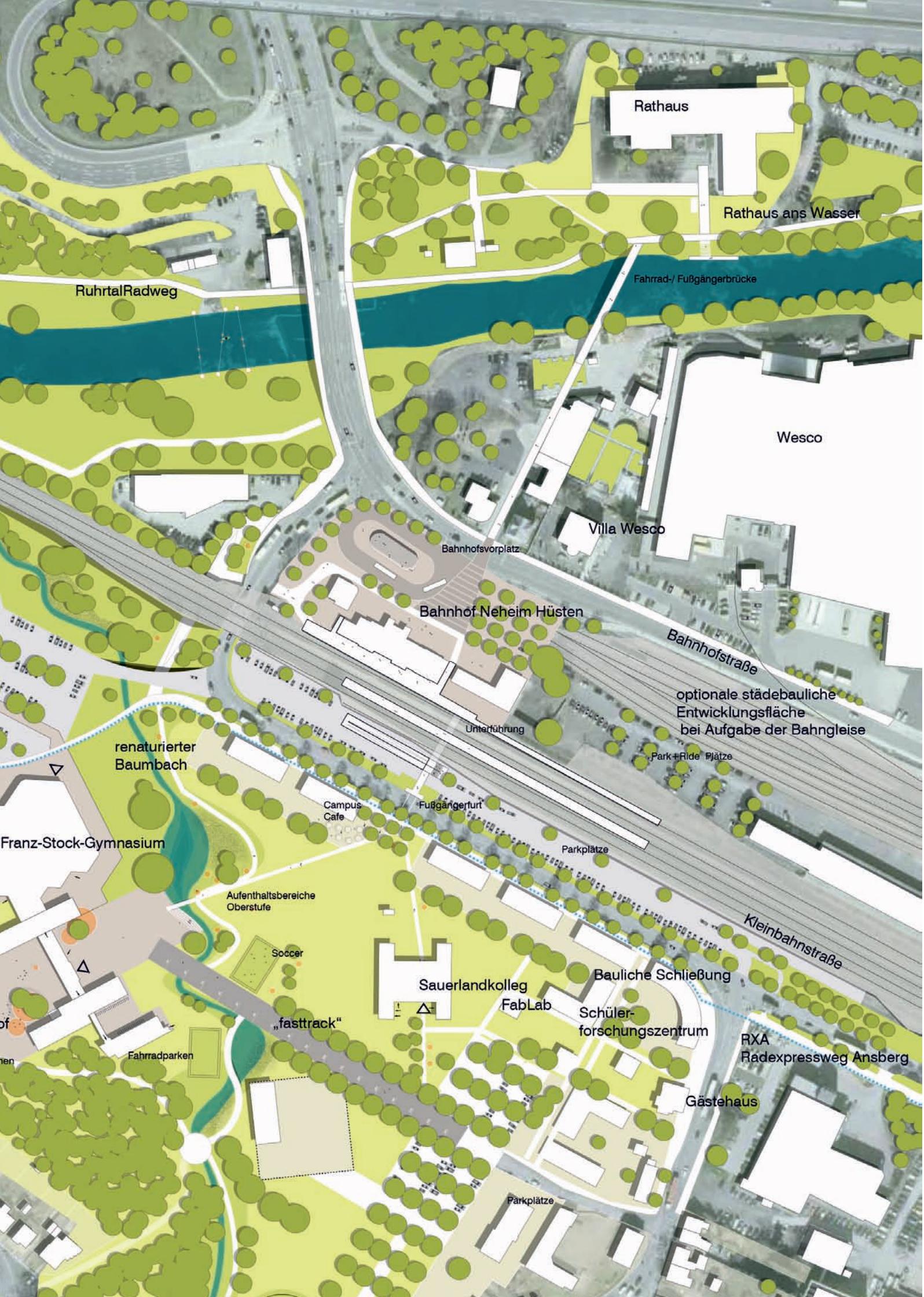
Mensa

Mensa Terrasse

Baumbach-Lounge

Schull

Aufenthaltsflä



Rathaus

Rathaus ans Wasser

RuhrtalRadweg

Fahrrad- / Fußgängerbrücke

Wesco

Villa Wesco

Bahnhofsvorplatz

Bahnhof Neheim Hüsten

Bahnhofstraße

optionale städtebauliche
Entwicklungsfläche
bei Aufgabe der Bahngleise

Untertüfung

Park+Ride Plätze

renaturierter
Baumbach

Campus
Cafe

Fußgängerurt

Parkplätze

Franz-Stock-Gymnasium

Aufenthaltsbereiche
Oberstufe

Soccer

Sauerlandkolleg

Bauliche Schließung

FabLab

Schüler-
forschungszentrum

Kleinbahnstraße

RXA
Radexpressweg Ansberg

Fahrradparken

„fasttrack“

Gästehaus

Parkplätze